

Duo aus Waldau dominiert

Valentina Steiner und Maximilian Scholl feiern Erfolge beim PSK-Turnier

Karlsruhe (mia). Maximilian Scholl und Valentina Steiner, beide vom TEC Waldau, haben sich die Turniersiege bei den 9. Objektkultur Open bei Post Südstadt Karlsruhe gesichert. Das Finale der Männer bestritten der an Position eins gesetzte Marlon Vankan (TC Schwarz-Weiss 1896 Landau) und der an zwei gesetzte Scholl, der sich am Ende mit 6:4 und 6:4 durchsetzte. „Es war ein gutes Niveau von uns beiden. Am Schluss machen zwei, drei Punkte den Unterschied aus. Ich bin sehr zufrieden mit meinem Spiel. Ich bin mutig geblieben in den engen Situationen“, erklärte Regionalliga-Tennisspieler Scholl, der es genossen hat, die „erste Turnierwoche“ im Jahr zu bestreiten. Am Morgen noch hatte Scholl im Halbfinale gegen den an Position drei gesetzten Yannik Wunderlich (FC Nürnberg) in den Matchtiebreak gehen müssen. „Es waren super Bedingungen. Und es hat Spaß gemacht. Es ist für uns alle wichtig, die Matches zu bekommen im ersten Turnier der Saison“, sagte Scholl nach dem Turnier.

Auch seine an Position sechs gesetzte Kollegin vom TEC Waldau hatte das Turnier seit Donnerstag genossen. Bereits vor zwei Jahren stand Valentina Steiner (Jahrgang 2006) im Finale, es aber deutlich verloren. Am Sonntag bekam sie es mit dem Nachwuchstalent des Badi-schen Tennisverbandes und dem „Turnier-Küken“ Julia Stusek (Heidelberger Tennis-Club 1890/ Jahrgang 2008) im Finale zu tun.

Stusek, die von Melanie Molitor, der Mutter von Martina Hingis, in der Schweiz trainiert wird, gewann den ers-

ten Satz klar mit 6:2. „Ich habe generell zu viele Fehler gemacht im ersten – und ein bisschen zu viel ihr Spiel mitgespielt“, analysierte Siegerin Steiner, die im Viertelfinale in einem dreieinhalbstündigen Marathon-Match die an Position eins gesetzte Steffi Bachofer aus dem Turnier geworfen hatte. In Satz zwei sollte sich das Blatt drehen. Steiner setzte ihr Spiel durch und Stusek bekam Probleme. Die an Position drei gesetzte Stu-

sek haderte ihrerseits mit zu vielen Eigenfehlern. Steiner holte sich den zweiten Satz mit 6:2 und siegte auch im Champions-Tiebreak mit 10:6.

Turnierleiter Pasqual Duttlinger zog ebenso wie die Spieler insgesamt ein positives Fazit. „Für viele war es die erste Möglichkeit, draußen zu spielen. Dementsprechend gab es nur wenige Absagen“, freute er sich über die spannenden Matches seit Donnerstag.



@VALE.STEINER

Kämpfer-Qualitäten: Das bewies Valentina Steiner vom TEC Waldau nicht nur im Finale der Objektkultur Open in Karlsruhe.
Foto: Helge Prang/C